

Neue Boxen für die Vierbeiner

Teile der alten Gutsgebäude werden zu neuem Hof ausgebaut

Wüstermarke. Pferdemäßig ist Joachim Metzke familiär vorbelastet. Sein Großvater hatte eine Pferdezucht in Schlesien, sein Vater war gelernter Landwirt und immer von Pferden umgeben. Metzke selbst hatte vor Jahren die ersten drei Pferde aus Spaß an der Freude.

Heute sind die Vierbeiner neben seiner Arbeit in der Forst sein Lebenselixier. Mehr als 20 hat er jetzt. Er engagiert sich im Reitverein und ist dort stellvertretender Vorsitzender und dementsprechend oft an den Wochenenden auf Tour. Auf den Höllbergfesten wird mit seinen Tieren fest gerechnet. Dann ziehen die beiden Kaltblüter den Kremser.

Familie voller **Pferdenarren**

Daß sein Faible für die Pferde Auswirkungen auf die ganze Familie hat, ist logisch. Tochter Mareen ist Pferdezüchterin und bildet auch Reiter aus. Der angehende Schwiegersohn kommt selbstverständlich aus der gleichen Branche.

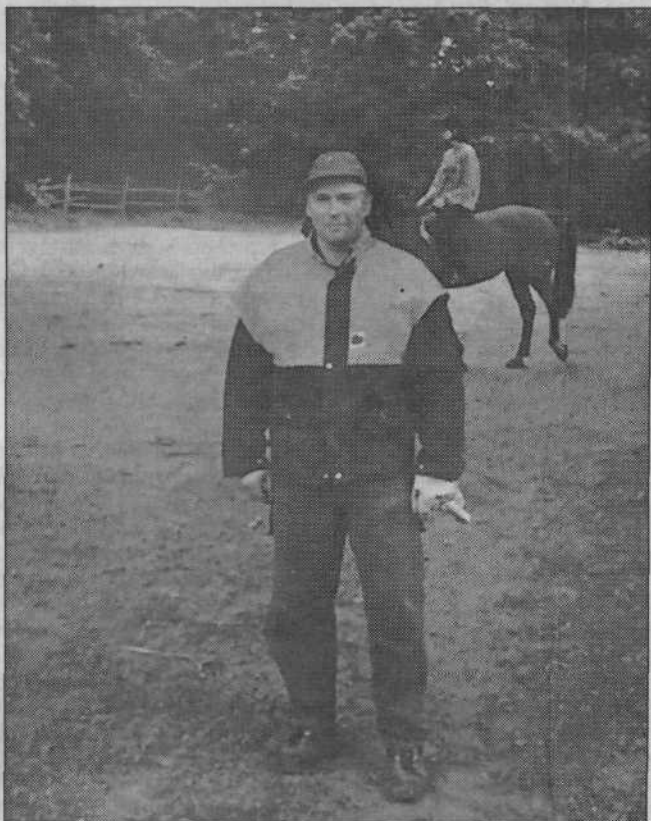
Für seine Pferde hat Metzke auch vor einem Jahr Teile des alten Gutes von der Treuhand gekauft. Seit Jahren leerstehend, gehörte es zu den Schandflecken in dem sonst hübschen Dorf. Jetzt zeigen die ersten Umbauarbeiten der alten Scheune bereits erste Konturen. Wände wurden herausgerissen, neue gesetzt, teilweise Mauerwerk unterfüttert. Eine Heidenarbeit. „Aber wenn man Spaß dran hat, guckt man nicht auf Zeit und Geld“, ist

Metzke überzeugt. Jetzt entstehen dort Boxen für die Vierbeiner. Eine andere Scheune wird als Strohlager hergerichtet und im Eingangsbereich sollen später Landwirtschaftsmaschinen und die Pferdetransporter unter einem dichten Dach untergestellt werden.

Ungewiß ist, was mit den restlichen Gutsgebäuden und Stallungen passiert. Bürgermeister Matthias Muth will

sich noch einmal mit der Bodenverwertungs- und Verwaltungsgesellschaft in Verbindung setzen. Wenn sich nicht noch so ein Pferdenarr wie Joachim Metzke finden sollte oder ein anderer Interessent, der die Gebäude kaufen will, müßten Wege für einen eventuellen Abriß geprüft werden. Das dürfte aber die Finanzen Wüstermarkes nicht belasten.

Gabriele Bernhardt



Joachim Metzke besitzt bereits 20 Pferde. Die Zuneigung zu den Vierbeinern hat er vom Vater übernommen.